



Haltung und Unterhaltung
Das deutsche Privatfernsehen feiert seinen 30. Geburtstag. **Seite 12**

Olympia ohne Lindsey Vonn
Das Knie sei zu instabil, klagt der am Boden zerstörte US-Skistar. **Seite 27**



Sterbehilfe bleibt ein Streitfall

Verfassungsexperte Heinz Mayer warnt davor, das Verbot der aktiven Sterbehilfe in die Verfassung zu schreiben.

Wien – In Österreich ist das Verbot der aktiven Sterbehilfe im Strafrecht geregelt. Die ÖVP will dieses Verbot zudem in die Verfassung schreiben lassen. In den Koalitionsverhandlungen konnte sie die SPÖ aber von diesem Vorhaben nicht überzeugen. Stattdessen soll die Frage in einer parlamentarischen Enquete-Kommission geregelt werden. Weil sich nun SPÖ-Justizsprecher Hannes Jarolim gegen eine Verfassungsregelung ausgesprochen hatte, zeigt sich erneut der Diskussionsbedarf bei diesem Thema.

Verfassungsexperte Univ.-Prof. Heinz Mayer warnt davor, „Heilsversprechen in die Verfassung zu schreiben“. Gegenüber der *Tiroler Tageszeitung* erklärte er, dass „die Verfassung sicher der falsche Platz für ein Verbot der aktiven Sterbehilfe“ sei. „Wo beginnt die Würde des Men-

schens, wo hört sie auf? In einer Verfassungsbestimmung kann man hierfür nur eine unbestimmte Formulierung finden“, glaubt Mayer.

Die Frage über ein festgeschriebenes Verbot der Sterbehilfe in der Verfassung dürfte jedenfalls das Parlament noch einige Zeit beschäftigen. Für die im Regierungsprogramm angekündigte Enquetekommission gibt es noch nicht einmal einen konkreten Fahrplan.

Der ÖVP-Seniorenbund erklärte am Dienstag in einer Aussendung: „Das Recht auf würdevolles Sterben soll in Österreich dringend weiter abgesichert werden.“ Elisabeth Zanon, Vorsitzende der Tiroler Hospiz Gemeinschaft, warnt davor, aktive Sterbehilfe als parteipolitische Frage zu missbrauchen. (TT)

Mehr auf den Seiten 2 und 9



Eine riesige Welle schlägt im portugiesischen Porto gegen einen Leuchtturm.

Fotos: EPA/Silva, SAT1, APA/Fohringer

Aufruhr der Elemente

London, Washington – Eisige Temperaturen in Nordamerika, frühlingshafte in Europa und schwere Stürme an den Atlantikküsten. Schuld an diesem Wetterphänomen ist ein kräftiges Island-Tief, das derzeit sehr milde Luftmas-

sen nach Europa und sehr kalte nach Nordamerika steuert. Und dieses Island-Tief verursacht im Nordatlantik starken Wind und hohe Wellen, die an den Küsten von Großbritannien, Frankreich und Nordspanien für spekta-

kuläre Bilder, aber auch für Todesopfer sorgen. 13 Menschen sind in den vergangenen Wochen an Europas Küsten von Riesenwellen ins Meer gezogen worden. (TT)

Mehr auf Seite 10

Flugrettung steht vor Neustart

Sollte der Wirbel im Zillertal weitergehen, dürfte Tirol die Flugrettung neu ausschreiben.

Innsbruck – Weil Heli-Betreiber Roy Knaus trotz Strafverfahrens weiterhin Rettungstransporte im Zillertal fliegt, überlegt das Land Tirol jetzt, die Knaus-Hubschrauber nicht mehr für Rettungsflüge im Zillertal zu disponieren. Eine entsprechende Anweisung könnte heute an die Leitstelle gehen. Im Zillertal würden die Touristiker hingegen die Stationierung eines dritten Rettungshubschraubers befürworten. Aufgrund der von Knaus ausgelösten Diskussionen dürfte die Landesregierung bei ihrer heutigen Regierungsklausur wohl auch einen kompletten Neustart bei der Flugrettung ins Auge fassen und diese für Tirol ausschreiben. Geplant wären sechs ganzjährig stationierte Rettungshubschrauber und zusätzlich bis zu sechs Notarzt-hubschrauber, die saisonal zum Einsatz kommen sollen. Die Regierung diskutiert heute auch eine Wohnbauoffensive und Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit. (TT)

Mehr auf Seite 4 und im Lokalteil

Hightech für den Alltag

Las Vegas – Die weltgrößte Elektronik-Messe CES in Las Vegas will den Spagat zwischen Technologie und Alltag schaffen. So sollen beispielsweise Alltagsgegenstände vernetzt und aufgemotzt mit Elektrochips zu intelligenten Helfern werden. Die Konzerne rüsten aber auch bei traditionellen Geräten auf: etwa mit gebogenen Ultra-HD-Fernsehern, großen Tablets als PC-Ersatz. Auch der Traum von selbstfahrenden Autos wird weitergeträumt. (TT)

Mehr auf Seite 17



Krumme Sache: Im Spieleparadies Las Vegas setzen die Elektronikkonzerne aber nicht nur auf gebogene Smartphones und TV-Geräte.

Foto: EPA

Harter Rüffel der Industrie

Innsbruck – Tirols Industrie hat im Vorjahr ein leichtes Umsatzminus von 9,58 auf 9,4 Mrd. Euro hinnehmen müssen. Mit 41.300 Beschäftigten gab es aber einen neuen Höchststand. Für 2014 ist der Ausblick verhalten optimistisch. Beim traditionellen Neujahrsempfang der Industriellenvereinigung übte Präsident Reinhard Schretter scharfe Kritik an überbordender Bürokratie sowie am fehlenden Reformwillen der Bundesregierung. (va)

Mehr auf Seite 3

Aufgeblättert

Dickes Ende

Von Katharina Zierl

Wie läuft's? Mit den Vorsätzen? Sie joggen noch? Ernähren sich noch gesund? Rauchen noch nicht? Sind netter zu Ihrer Frau, wahlweise Ex-Frau? Gratulation! Immerhin haben Sie schon acht Tage – den heutigen rechnen wir gnädigerweise mit – durchgehalten. Die Chancen, dass es so weitergeht, stehen allerdings schlecht. Die Ausreden sitzen bereits mit einem fetten Grinsen in der Ecke. Vor allem, wenn Sie es mit dem Abnehmen aufnehmen wollen, wird es sehr schwer. Nicht immer, aber immer öfter werden Sie der süßesten Versuchung, seit es – Sie wissen was – gibt, erliegen. Egal, was der Hausverstand sagt: Es wird der Tag kommen, an dem Sie dem Rat Ihrer Freunde, „Iss was Gscheit's!“, folgen und auch im neuen Jahr zu alten Ufern aufbrechen. Sich selbst voller Inbrunst sagen: Ich will so bleiben, wie ich bin. Dann klappt's auch mit dem Nachbarn. Denn Sie wissen: In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Felix (7), Julia (2), Fabio (5) aus Innsbruck grüßen Omas und Opas recht herzlich!

WETTER

Bewölkt! Am Vormittag halten sich noch dichtere Wolkenfelder, die Sonne kommt erst am Nachmittag zum Vorschein. Es bleibt mild! **Seite 42**

0°
9°

TIROL

Weiter Mordverdacht. Vier weitere Wochen bleibt der nunmehrige Verdächtige im Mordfall Daniela Kammerer in Untersuchungshaft. Der Tatverdacht sei anhand der neuen Indizien weiter dringend. **Seite 5**

SPORT

Diethart im Interview. Der Sensationssieger der Vierschanzentournee gewährte der *Tiroler Tageszeitung* Einblicke in seine psychische Berg- und Tal-Fahrten, ehe er sich jetzt als bester rotweißroter Adler erweisen konnte. **Seite 25**

SO FINDEN SIE

Notdienste, Wohin heute Seite 40
Todesanzeigen Seite 29

P.b.b.GZ 027031607T, 6020 Innsbruck



9 015480 001035 02

Tiroler Tageszeitung

... heute mit tele

Kufen-Queen Anni Friesinger in „Real Cool Runnings“.

Beilage

